



Klecks

Kinderhaus Kirchheim a.N.

Wir - mit Kindern
und Familien



**Kinderbildungs-
zentren BW**

Modellstandort
Kirchheim am Neckar

**KIRCHHEIM
AM NECKAR**





Kinderbildungs- **zentren BW**

Modellstandort
Kirchheim am Neckar



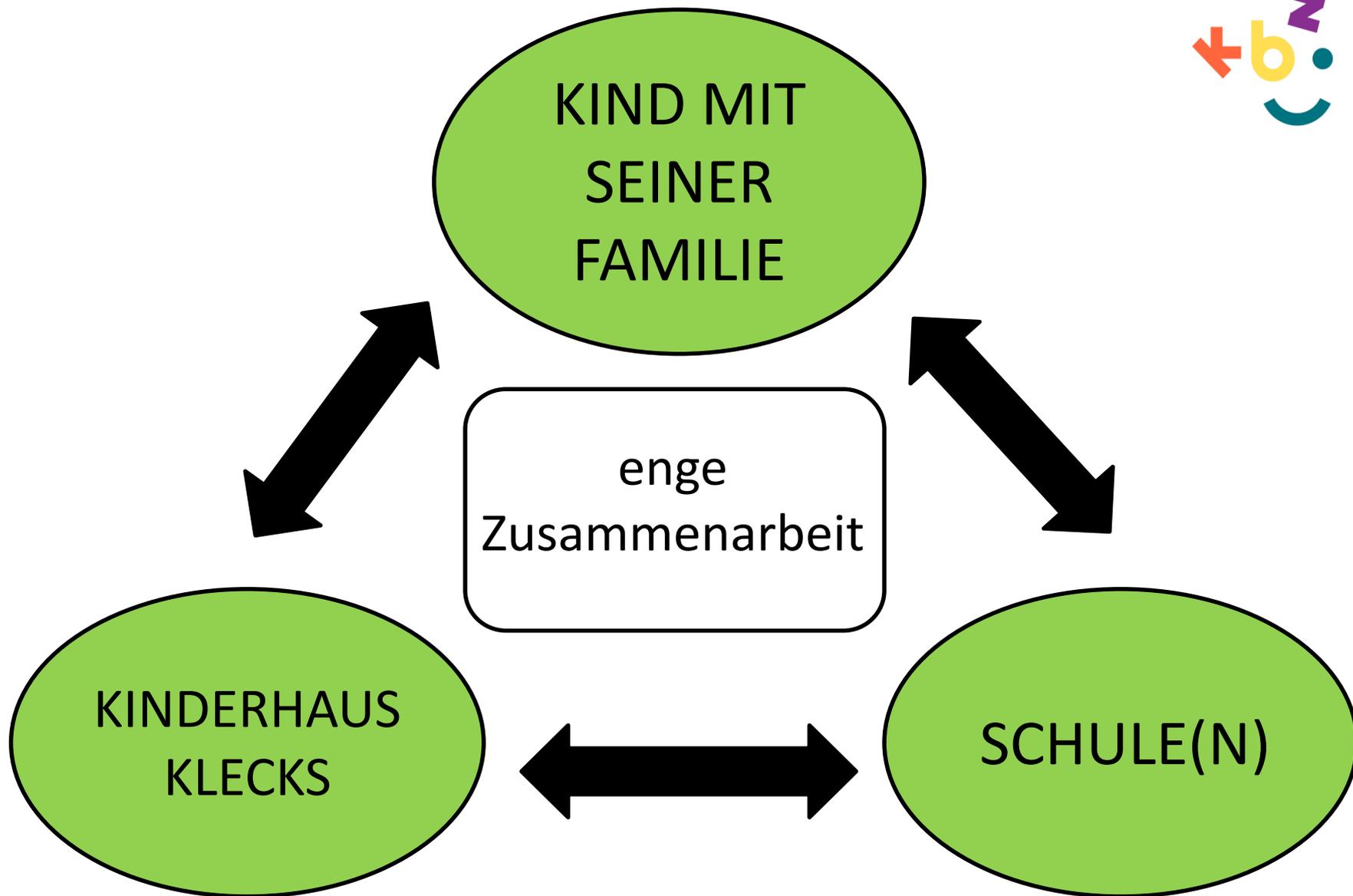
DIE RAHMENBEDINGUNGEN

- Das Modellprojekt entstanden im Rahmen des „Gute – Kita – Gesetzes“
- Kirchheim am Neckar wurde als eine von 19 Modellstandorten in Baden – Württemberg ausgewählt
- gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- koordiniert von der Deutschen Kinder - und Jugendstiftung
- Beginn des Projekts am 23. August 2021
Förderung befristet bis einschließlich Dezember 2022
- Projektleitung : Frau Liegl
Fachberatung : Frau Sojka



ZIEL KINDERBILDUNGSZENTRUM

Die enge Zusammenarbeit von Kita, Grundschule und Familie, sowie das Gestalten von Angeboten, erleichtert den Kindern und Familien den Übergang in die Schule und trägt dazu bei, Bildungschancen zu verbessern.





„Schulvorbereitung beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr, sondern mit zahlreichen Entwicklungsschritten und Entdeckungen, die schon jüngere Kinder machen.“

(Quelle: <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/gestaltung-von-uebergaengen/uebergang-von-der-kita-in-die-schule/2347>)



Inhalte Kinderbildungszentrum

Early Excellence –
Ansatz

spielerische
Förderung der
Basiskompetenzen
(Bedeutung des Spiels)

institutions-
übergreifende
Angebote
(Kibiz-Treff)

Angebote für Eltern/
Familien
(Elternabende...)

„Schule“
kennenlernen

Enger Kontakt zu
Kooperationspartnern



Die Basiskompetenzen

- Als **Basiskompetenzen** werden grundlegende Fertigkeiten, Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale bezeichnet.
- Es handelt sich um die Fähigkeiten, die uns Menschen dabei helfen, in sämtlichen Situationen zurechtzukommen.



Die Basiskompetenzen

Emotionen und
soziale Beziehungen

Ethik und
Gesellschaft

Sprache und
Kommunikation

Bewegung und
Gesundheit

Ästhetik und
Gestaltung

Natur und
Technik



Haltung des Umfeldes

positives
Gefühl

offene
Kommunikation

Gefühle nicht
übertragen



Ich - Stärke

Selbstbewusstsein,
Selbstvertrauen

Resilienz

Zu – und
Vertrauen

Selbstwirksamkeit,
Selbstregulation

Sprache

Eigenmotivation



Die emotionalen Kompetenzen

Es handelt sich also um diejenigen Verhaltensweisen, Fähigkeiten und Erkenntnisse, die gebraucht werden, um selbstwirksam zu handeln, vor allem in emotionsauslösenden sozialen Transaktionen. (Übergängen).

“Emotionale Kompetenz kann definiert werden als Fähigkeit, mit den eigenen Emotionen und den Emotionen anderer Personen angemessen umzugehen.“

(Scheithauer et al. 2008, 145)



Unterstützung & Förderung der emotionalen Kompetenzen

Umgang mit
Emotionen

Partizipation

(Frei-) spiel

Bewegung

Halt geben,
Vorbild sein



Soziale Kompetenz

„Die Fähigkeit in **sozialen** Interaktionen seine eigenen Ziele zu erreichen und Bedürfnisse zu befriedigen und gleichzeitig die Ziele und Bedürfnisse von anderen zu berücksichtigen.“

(Perren et al. 2008: 89)



Soziale Kompetenz

Kontakt – und
Beziehungsfähigkeit

Kooperationsfähigkeit

Konfliktfähigkeit

Toleranz und
Rücksichtnahme



Unterstützung & Förderung der sozialen Kompetenzen

Freispiel

Partizipation

Halt geben,
Vorbild sein